

Berndorfer PFARRBRIEF

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · November 2018 · An einen Haushalt



Jesuskind auf dem Hochaltar

Stille Nacht, heilige Nacht!

*Die der Welt Heil gebracht aus des Himmels goldenen Höh'n
uns der Gnaden Fülle lässt sehn: Jesus in Menschengestalt, Jesus in Menschengestalt.*

(Joseph Mohr, Stille Nacht, 3. Strophe)

Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Liebe Berndorferinnen!
Liebe Berndorfer!

Selig sind die Armen, selig sind die Barmherzigen, hat es im November geheißt. Der Kindergarten hat den Hl. Martin gefeiert. Er hat ohne zu zögern seinen Mantel geteilt.



Eine Woche später, am 19. November haben wir der Hl. Elisabeth von Thüringen gedacht. Sie ist seit Jahrhunderten der Inbegriff von Barmherzigkeit. Jeden Menschen hat sie als Bruder oder Schwester betrachtet. Ihre Geschwister frieren oder hungern oder krank auf der Straße liegen lassen, konnte sie nicht. Alles hat sie gegeben, zuletzt sich selbst. Sie hat Tag und Nacht Kranke gepflegt und ist ausgezehrt jung gestorben.

Im Advent wird uns wieder ein großer Heiliger begegnen. Es ist der Heilige Nikolaus von Myra. Mit schönen Bräuchen wird an ihn erinnert. Er hat im 4. Jahrhundert in der heutigen Türkei gelebt. Sein geerbtes Vermögen hat er nicht für sich verwendet. So manchem hat er aus der Not geholfen. Später hat sich eine Menge an Legenden um ihn gerankt. Die Legende von den 3 armen Mädchen, denen er in der Nacht eine goldene Kugel durchs Fenster geworfen hat, damit sie heiraten konnten; die Legende von der Hungersnot, wo das abgeladene Getreide am folgenden Tag wieder zur Gänze im Schiffsbauch zu finden war. Wir feiern Sankt Nikolaus am 6. Dezember, die Protestanten haben ihn

auf Weihnachten verschoben und lassen ihn dort als Santa Claus den Kindern Geschenke bringen.

Wir feiern Ende Dezember den Heiligen Stephanus, der als erster von vielen getötet wurde, weil er sich zu Jesus bekannt hat, Johannes den Evangelisten, der als einziger der Apostel unter dem Kreuz gestanden ist, und am 6. Jänner die Weisen aus dem Morgenland. Sie sind von weit her gezogen, um dem neugeborenen König von Israel ihre Geschenke zu bringen und ihn im Weihrauch als Gott zu bekennen.

In der Mitte aber steht Jesus, der von der Jungfrau Maria in Bethlehem geboren wurde. Er ist Gott, der als Menschenkind geboren wird und der Messias, also der Retter aller Menschen. Vor 200 Jahren hat Josef Mohr einen wunderbaren Text geschrieben. Franz Xaver Gruber hat ihn vertont: Das Lied heißt „Stille Nacht“ und ist das berühmteste Lied unseres Landes Salzburg. Das Lied hat 6 Strophen. Meist werden nur die 1., 2. und 6. gesungen, die im Blick auf das Kind unser Herz besonders anrühren. Die anderen 3 Strophen singen von der bleibenden Bedeutung dieses Kindes. Gott in Menschengestalt.

Stille Nacht – der tiefe Sinn von Weihnachten

Einen besinnlichen Advent und
gesegnete Weihnachten wünscht Euch

Pfarrer Christoph Eder

Vor den Vorhang

Paula Binder wurde 1948 in Mattsee geboren. Von Beruf arbeitete sie als Kindergärtnerin in Wien, Retz, Lamprechtshausen und bis zu ihrer Pensionierung in Berndorf. Seit 1986 wohnt sie in unserer Gemeinde. 20 Jahre war sie im Pfarrgemeinderat tätig, davon 1994 bis 2007 als Obfrau.



Was sind dir als Christin wichtige Anliegen?

Paula: Der sorgfältige Umgang mit der Natur. Jeden Menschen als Abbild Gottes sehen. Helfen, wo es nötig ist.

Die Verbindung zur Kirche, zur Pfarre wird von vielen Mitchristen immer geringer. Wie kann man da gegensteuern?

Paula: Ich weiß kein Patentrezept. Vielleicht sollten wir mehr Freude an unserem Christsein nach außen spürbar werden lassen?

Du warst auch im Pastoralrat der Diözese tätig. Was scheint dir für die Zukunft besonders notwendig?

Paula: Die Jahre im Pastoralrat waren eine wichtige Erfahrung für mich. In diesem Gremium beraten Diözesanleitung, Vertreter aus den Pfarren, von den Orden, den Religionslehrern und der Katholischen Aktion über aktuelle Themen in unserer Diözese (Zukunftsprozess, Seelsorgeteams für Pfarren).

Liebe Paula, ein großes Vergelt's Gott für dein Engagement für unsere Gemeinschaft. Wir wünschen dir für die Zukunft noch eine schöne Zeit, Gesundheit, viel Schaffenskraft und Gottes Segen.

Franz Habert

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 46 5165** erreichbar!

E-Mail: pfarre.berndorf@me.com

web: www.pfarreberndorf.at

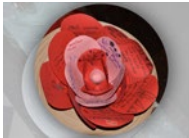
Kanzleiöffnungszeiten: Dienstag: 15 – 19 Uhr

Jungschar- und Ministrantenaufnahme

„Was können wir von Herzen geben...?“

War das Thema dieses Gottesdienstes, bezogen auf das „Evangelium von der armen Witwe“ (Mk 12,41-44).

...„die Urli-Oma besuchen“, „der kranken Nachbarin einen Brief bringen“, „der Mama bei der Gartenarbeit helfen“, ...jedes JS-Kind hatte eine Idee, sie umgesetzt und daraus ist dann eine schöne Rose entstanden.



„Jahrelang verlässlich den Minidienst ausüben“ - das traf diesmal besonders auf Carina und Lukas zu. Unser Pfarrer Christoph bedankte sich bei ihnen mit einer Urkunde für drei bzw. fünf Jahre Ministrantendienst!

die Amelie, Lena, Sophia, Johanna und Lilli offiziell neu aufgenommen wurden. Was uns sehr freut, dass auch Barbara Salzlechner als Jungscharleiterin seit Herbst mit dabei ist, Isabella Mackinger uns bei der musikalischen Gottesdienstgestaltung unterstützt und Anna Stadler als JS-Helferin ins Team gekommen ist. Miteinander Freude, Spiel, Spaß und Gemeinschaft erleben, uns „von Herzen“ einsetzen mit unseren Gaben und Talenten und uns stets vom uns liebenden Gott begleitet wissen. All das haben wir beim Sonntagsgottesdienst am 11.11. mit schwungvollen Jungscharliedern gefeiert.



Zwei neue Ministrantinnen, Johanna und Anja verstärken ab sofort unser Miniteam. Fast alle MinistrantInnen sind auch bei der JUNGCHAR dabei, in



„Es ist schön, solche Freunde zu haben...“, heißt es im JS-Lied - wie wahr! **Herzlichen Dank für euren Einsatz und für eure Unterstützung!**

Maria Kohlbacher

advent
türen öffnen
„das kind beim namen nennen“
das heil in die herzen legen
verwundbar bleiben
hoffnungsvoll leben

Michael Lehmler, In: Pfarrbriefservice.de

20-C+M+B-19

Wir bitten um freundliche Aufnahme der STERNSINGER - sie besuchen euch am **Fr., 4.1.: außerhalb vom Dorf** und am **Sa., 5.1.: im Dorf**, um die Frohbotschaft und den Segen zu bringen. Außerdem sammeln sie für eine gerechtere Welt und bitten euch um einen Beitrag.

Alle Kinder ab der 2. Kl. VS sind eingeladen, als „König“, „Königin“ dabei zu sein.

Einteilung u. 1. Probe: Fr., 7.12., 14.30 - 16.00 Uhr;
2. Probe: Fr., 28.12., 10.00 - 11.30 Uhr
jeweils im Pfarrsaal **Komm und mach mit!**



Wer wäre bereit,

...an den Sternsingertagen eine Gruppe von KönigInnen **zum Mittagessen einzuladen?**

...beim **Kleiderreinigen** zu helfen? Bitte um Info: 0676/8746 6956

Wir würden uns freuen!

Maria Kohlbacher

Wer weiß Näheres über unsere Kirchenkrippe?

Seit einigen Jahren bin ich beim Aufbauen unserer Berndorfer Kirchenkrippe dabei. Da ich schon einige Krippen gebaut habe, ist mir aufgefallen, dass einige Sachen nicht mehr zusammenpassen, und so war es mir und dem Pfarrgemeinderat ein Anliegen, unsere Krippe zu erneuern. Die Figuren waren verstaubt, auch die Kleidung habe ich zurecht gemacht. Ein Lagerfeuer fehlte und das Haus „Maria Verkündigung“ war nicht passend.



che angefertigt wurde? Vielleicht hat jemand eine Ahnung und könnte mich informieren.

Ich würde mich freuen!

Interessant wäre, wer die Krippe gebaut hat und wann sie für unsere Pfarrkir-

Meine Telefonnummer: 0664/4730096

Hilda Buchner

Impressum: Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 1
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder

Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach

Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;

denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude,

die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;

er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens



Weihnachtsgottesdienste

Montag, 24.12.18: **Heiliger Abend**

10.00 Uhr: Friedenslicht aus Bethlehem

15.00 Uhr: Kinder-Krippenandacht

21.00 Uhr: Christmette



Dienstag, 25.12.18: **Geburt des Herrn - Weihnachten**

8.30 Uhr: festlicher Pfarrgottesdienst mit Verlosung des Weihnachtsrätsels

Mittwoch, 27.12.18: **Stephanus**

8.30 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 30.12.18: **Fest der Hl. Familie**

8.30 Uhr: Gottesdienst

Montag, 31.12.18: **Silvester**

15.00 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahreschluss

Dienstag, 1.1.19: **Neujahr**

19.00 Uhr: festlicher Pfarrgottesdienst

Sonntag, 6.1.19: **Erscheinung d. Herrn - Hl. Dreikönige**

8.30 Uhr: Festgottesdienst (mit den Sternsängern)

Dienstag, 8.1.19:

19.00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 13.1.19: **Taufe des Herrn**

8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst



*Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent
und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest.*

Christoph Eder

Pfarrer Christoph Eder

Elisabeth Meyer

PGR-Obfrau Elisabeth Meyer

Maria Kohlbacher

Pastoralassistentin Maria Kohlbacher

Ehejubiläum 14. Oktober 2018

Der Arbeitskreis Ehe und Familie hat sich zum Ziel gesetzt, das Fest rund um die Ehejubiläen neu zu beleben und auszuweiten. Nach langer Vorbereitung war es am 14. Oktober 2018 dann so weit: 14 Ehepaare folgten unserer Einladung (davon feierten fünf Paare die goldene und drei Paare die silberne Hochzeit!) und feierten gemeinsam das Fest der Liebe.

Pfarrer Christoph Eder betonte in seiner Predigt, wie wichtig es sei, gemeinsam etwas zu schaffen und Höhen und Tiefen zu meistern. Auch die Rolle der Kinder und Enkelkinder in dem Gefüge Ehe und Familie wurde angesprochen.

Besonders wichtig war uns, dem Fest auch den richtigen Rahmen zu geben. Dazu gehörten passende liturgische

Texte, eine schöne musikalische Umrahmung, kleine Geschenke und natürlich der ganz persönliche Ehesegen für jedes Paar.

Nach dem Gottesdienst hatten alle die Gelegenheit, bei Wein und Brot in Erinnerungen zu schwelgen und sich auszutauschen.

Ein besonderer Dank gilt dem Arbeitskreis Ehe und Familie, dem Pfarrgemeinderat und Pfarrer Christoph Eder – sie alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass dieses Fest so gut gelungen ist.

Wir freuen uns auf das nächste Ehejubiläum und hoffen, wieder mit vielen Jubelpaaren feiern zu können.

Für den AK Ehe und Familie,
Sigried EIBL



Liebe Pfarrgemeinde!

Mit großer Freude kann ich berichten, dass die Annakapelle nun wieder in neuem Glanz erstrahlt. In Absprache mit Stefan Enzinger von der Erzdiözese Salzburg, wurde an die Restaurierung herangegangen. Bei gefühlten 50 Grad wurden im Sommer die Wände und Decke mit Spezialschwämmen abgerieben und gereinigt. Einige Wochen später wurde dann die Kapelle fachmännisch ausgemalt.

Ich bedanke mich bei den vielen freiwilligen Helfern für Gerüst-Auf- und

Abbau, die anstrengenden Reibarbeiten und die Grundreinigung; bei Herbert Guggenberger und Hans Reichl für das Gerüstmaterial und bei Peter Feuerlinger für die neue Holzabdeckung des Altares.

Gemeinsam ist uns die Renovierung gut gelungen - vergelt's Gott.

Manfred Wallner



Weltmissionssonntag

berührende Klänge und Handwerk aus Peru

Am Weltmissionssonntag feierten wieder die Seelsorgeschwestern aus Peru mit uns den Gottesdienst. Pfr. Christoph erzählte die Berufungsgeschichte ihres Ordensgründers, Heidi Obersamer bereitete die Bilder dazu vor und begleitete die Heilige Messe mit dem Jugendchor aus Obertrum musikalisch.

Über die Unterstützung ihrer Missionstätigkeit durch die Tafelsammlung dieses Sonntags freuten sich die Schwestern sehr, ebenso über das Interesse an ihren selbstgefertigten Waren.

In ihrem Namen ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden in Höhe von **€ 676,30.**



Weihnachtsrätsel

Bibelstelle nach Matthäus 1,18:

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie _____ waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des heiligen _____ . Josef, ihr Mann, der _____ war und sie _____ bloßstellen wollte, _____ sich in aller _____ von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, erschien _____ ein Engel des Herrn _____ und sagte:

Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau _____ dir zu nehmen; denn das _____, das sie erwartet, ist vom heiligen Geist.

Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen _____ erlösen.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Essen im Pfarrhof (vom Pfarrer gekocht)
2. Preis: Kletzenbrot von Heidi
3. Preis: Weihnachtskerze
- 4.-10. Preis: Weihnachtskugel

Hier abschneiden, ausfüllen und in die Rätselbox in der Kirche werfen bis spätestens 24.12.2018 um 12 Uhr

Rätsellösung:

Setze oben die fehlenden Textstellen auf die strichlierten Zeilen ein (jeder Strich ist ein Buchstabe) Die Buchstaben auf den rot strichlierten Linien schreibe nacheinander als Rätsellösung auf – es ergibt einen kurzen Satz.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

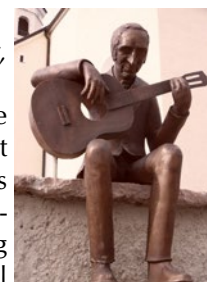
Die Verlosung des Weihnachtsrätsels findet am Ende des Gottesdienstes am 25.12.2018 unter den Anwesenden statt.

Heidi Obersamer

200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht!“

„Die der Welt Heil gebracht!“
Froh-Botschaft, Fest-Beitrag,
Friedens-Baustein

Das ist die Botschaft: Diese „Stille Nacht“ hat der Welt Heil gebracht! Das ist mehr als eine Erinnerung, es ist das Bekenntnis der Menschwerdung Gottes! Wir „Die der Welt Heil



gebracht“ in der dritten der sechs Strophen, die Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber in ihren erhaltenen handschriftlichen Notenblättern niedergeschrieben haben. Und in der vierten Strophe wiederholen sie die universale Wirkung des Ereignisses in Bethlehem: „und als Bruder huldvoll umschloss Jesus die Völker der Welt!“

Dabei klingt mit, dass der Krippe das Kreuz führt, dass Weihnachten den Karfreitag mit sich bringt, und dass Ostern der Haltepunkt der Hoffnung ist: In der Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf zeigt das der Altar mit seinen Reliefs: Wir sehen die Anbetung der Hirten, die Huldigung der Sterndeuter und gleich daneben die Kreuzigung!

Das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ bedeutet für uns Christen die Botschaft,

dass Gott einer von uns geworden ist: Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes! Für uns in Europa und weit darüber hinaus ist es längst ein unverzichtbarer Beitrag der Festkultur geworden, das Lied gehört zum Fest. Für Milliarden von Menschen weltweit bringt

es die Sehnsucht nach Frieden zum Ausdruck – persönlich, gesellschaftlich, international.

In unserer Kindheit im Halleiner Mesnerhaus gehörte es zum Heiligen Abend, dass wir in allen Fenstern Kerzen angezündet haben, bevor am Grab Franz Xaver Grubers daran erinnert wurde, dass 1818 in Oberndorf das Lied erstmals erklang. Was zur Stimmung beitrug, verstehe ich jetzt auch als Impuls: Wir können ganz persönlich Lichtbringer im Alltag sein, im Reden und im Tun!

Das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist Froh-Botschaft, ist Fest-Beitrag, ist Friedens-Baustein: Singen wir miteinander das schlichte Gedicht Joseph Mohrs in der „einfachen Composition“, wie Franz X. Gruber seine Melodie nennt!

Mag. Michael Neureiter

BONUSAKTION
**für meine PPFARRE**

Im Jänner/Februar erhalten Sie die Beitragsvorschreibung für das laufende Jahr. Wenn Sie dann Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus einzahlen, **haben nicht nur Sie den Bonus-Vorteil, sondern auch unsere Pfarre.**

Für das Jahr 2018 wurden von der Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg unserer Pfarre von den Mitgliedern, die den Frühzahlerbonus nützten, **€ 3.470,01** überwiesen.

Termine

| | | |
|-----------------------|-------------------|---|
| So. 02. Dez. | 8.30 Uhr: | Familiengottesdienst mit Kinderk., Adventkranzweihe |
| Sa. 08. Dez. | 8.30 Uhr: | Maria Empfängnis, Festgottesdienst |
| Di. 11. Dez. | 14.00 Uhr: | Pfarrkaffee (Adventfeier) im Pfarrhof |
| Sa. 15. Dez. | 7.00 Uhr: | Rorate in der Pfarrkirche |
| Sa. 22. Dez. | 7.00 Uhr: | Rorate in der Pfarrkirche |
| So. 30. Dez. | 8.30 Uhr: | Weihnachtsmesse (mit unserem Pfarrer und Heidi) |
| Mo 31. Dez. | 15.00 Uhr: | Dankgottesdienst zum Jahresabschluss |
| Di. 01. Jan. | 19.00 Uhr: | Festgottesdienst - Neujahr |
| Fr. 04./Sa. 05. Jan.: | | Sternsingeraktion |
| So. 06. Jan. | 8.30 Uhr: | Festgottesdienst mit den Sternsängern |
| So. 13. Jan. | 8.30 Uhr: | Familiengottesdienst mit Kinderkirche |
| Di. 15. Jan. | 14.00 Uhr: | Pfarrkaffee im Pfarrhof |
| Do. 17. Jan. | 19.30 Uhr: | KBW Vortrag: „Out of Order“ - Pubertät |
| So. 20. Jan. | 8.30 Uhr: | Gottesdienst mit der Landjugend |
| So. 27. Jan. | 8.30 Uhr: | Firmlingsvorstellungsgottesdienst |
| So. 3. Feb. | 8.30 Uhr: | Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen |
| Di. 19. Feb. | 14.00 Uhr: | Pfarrkaffee im Pfarrhof |
| So. 17. Feb. | 8.30 Uhr: | Familiengottesdienst mit Kinderkirche |
| Sa. 23. Feb. | 8.30 - 16.30 Uhr: | Eheseminar in Obertrum/Pfarrhof |
| Di. 26. Feb. | 19.30 Uhr: | KBW Vortrag: „Leben = Freude“ |
| Fr. 1. März | 14.00 Uhr: | Pfarrkaffee, Faschingsfeier |
| Mi. 6. März | 19.00 Uhr: | Aschermittwoch, Gottesd. mit Aschenauflegung |
| So. 10. März | 8.30 Uhr: | Familiengottesdienst mit Kinderkirche |
| Di. 19. März | 19.30 - 22 Uhr: | Nachtanbetung |
| Di. 26. März | 19.30 Uhr: | KBW Vortrag: „Wenn ein geliebter Mensch gegangen ist“ |
| So. 31. März | 10.00 Uhr: | Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder, anschl. Fastensuppenessen |

Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

Durch das hl. Sakrament der Taufe wurden in die Pfarrfamilie aufgenommen:

| | |
|-------------|---|
| Aurora | Antonia Wiendl und Florian Kalleitner |
| Anna Sophie | Stephanie Sippl u. Michael Dworschak |
| Alexander | Regina und Rupert Koll (Nußdorf) |
| Leonie | Sandra Reitshammer u. Matthias Pötzelsberger (Seeham) |

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Bianca Huber und Roland Lechner

Gott hat zu sich heimberufen:

| | |
|------------------|-------------------|
| Peter Maislinger | im 81. Lebensjahr |
| Werner Posselt | im 78. Lebensjahr |

